

## Mit Selektivität & Überzeugungen durch die Schwellenmärkte navigieren

Autor: Carmignac, | 09.07.2020 13:01 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

**Xavier Hovasse, Head of Emerging Equities und Fondsmanager bei Carmignac, sieht attraktive Möglichkeiten in der asiatisch/chinesischen New Economy, vor allem im Tech- und Internetbereich.**

Schwellenländeranlagen wurden von dem durch COVID-19 bedingten Ausverkauf stark in Mitleidenschaft gezogen und verzeichneten hohe Kapitalverluste, mehr als in allen anderen Krisen der letzten 15 Jahre. Nachdem es Anzeichen für die Eindämmung der COVID-19-Pandemie gab, verzeichneten die globalen Märkte ab April dieses Jahres einen durch Konjunkturpakete angetriebenen Kursanstieg. Die Datenlage deutet darauf hin, dass die Auswirkungen der Pandemie nicht so gravierend wie befürchtet sein werden. Angesichts der besseren USD-Liquidität (geldpolitische Lockerungen in den USA, USD-Swap-Vereinbarungen mit Zentralbanken der Schwellenländer) haben sich zudem die Schwellenmärkte stabilisiert und eine Dollarverknappung konnte bisher vermieden werden.

Dennoch bleiben die wirtschaftlichen Unsicherheiten bestehen und es scheint insgesamt noch zu früh und zu schwierig zu sein, um die vollständigen Auswirkungen von COVID-19 zu bestimmen. Die Sekundäreffekte der Lockdowns, die lahmgelegte Tourismusbranche in den jeweiligen Ländern und die geschwächte Nachfrage im Aus- und Inland belasten die Schwellenländer auch weiterhin. Die jüngst gestiegene Zahl der Neuinfektionen und die Sorgen über eine zweite Welle tragen zusätzlich zur Unsicherheit bei.

Das große Ganze: Die aktuelle Krise verstärkt vor allem die bereits davor vorhandenen Tendenzen hin zu einem langsameren globalen Wachstum und der Dispersion der Wirtschaftsleistung zwischen den Ländern. Wenngleich Liquiditätsspritzen, währungs- und finanzpolitische Anreize der Industrieländer sowie eine mögliche Schwächung des USD die Schwellenmärkte weiter unterstützen könnten, so bleibt der mittelfristige Ausblick dennoch unsicher. Deshalb bleibt Selektivität weiterhin unabdingbar, um durch dieses volatile Umfeld zu navigieren.

Abweichende Bedingungen: Unter den Schwellenländern scheint eine klare Trennung zu bestehen:

- Schlechtere Aussichten für einige rohstoffexportierende Länder sowie jene, die finanzielle Mittel in USD benötigen und von einer zukünftigen Dollarverknappung in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.
- Bessere Aussichten für Erdöl importierende Länder, insbesondere asiatische Länder mit soliden Fundamentaldaten und stärkerem relativen Wachstum, welche die Krise besser bewältigen als der Westen.
- China sticht hervor, da es aufgrund des bisherigen guten Krisen- und Wirtschaftsmanagements relativ gesehen stärker aus der Krise hervorgehen könnte:

o Es ist das erste Land, das den Lockdown beendet, und dessen Konjunktur schrittweise wieder Fahrt aufnimmt. Ferner verbessert sich seine Leistungsbilanz, da es von geringeren Rohstoffpreisen und dem längerfristigen Shutdown im Tourismussektor profitiert.

o China hat mit einem gezielteren Ansatz bisher groß angelegte staatliche Unterstützungsmaßnahmen vermieden. Anstatt wahllos Kredite in die Wirtschaft zu pumpen (wie in der Vergangenheit geschehen), bewirkte China ein Herunterfahren der Wirtschaftsaktivität und vergab Kredite an die Schlüsselsektoren der Wirtschaft (Technologie, Gesundheit, saubere Energien).

Für unsere Schwellenländer-Strategien sehen wir attraktive Möglichkeiten in der asiatisch/chinesischen New Economy, vor allem im Tech- und Internetbereich. Diese Bereiche gehen als die großen Gewinner aus der Tech-Revolution hervor, die sich durch die Krise noch beschleunigt hat. Wir vermeiden zudem ein Exposure in den schwächsten Schwellenmärkten, also Länder mit schwachen Fundamentaldaten und externem Finanzierungsbedarf.

# Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

## § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der

Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021